

## **Kultur und gesellschaftliche Reflexion**

**Gesetzliche Grundlage: BGBl I Nr. 36/2012, 177. Verordnung vom 30. Mai 2012**

**(Mündliche Prüfung nach § 32, Abs. 3, lit. c)**

### **Handreichung zur mündlichen Reife- und Diplomprüfung**

#### **Inhalte**

Das Prüfungsgebiet „Kultur und gesellschaftliche Reflexion“ umfasst die Bereiche „Literatur und Kultur“, „Medien und Wirtschaft“ sowie „Gesellschaft und Politik“ **des Pflichtgegenstandes „Deutsch“**.

#### **Procedere**

Die Kandidatin/Der Kandidat zieht zwei Themenbereiche und wählt einen von diesen.

Die Zuweisung der Aufgabenstellung aus dem gewählten Themenbereich erfolgt durch die Prüferin/den Prüfer.

Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 20 Minuten (§ 23, Abs. 4)

Die Prüfungsdauer beträgt mindestens 10 und höchstens 20 Minuten (§ 23, Abs. 4)

#### **Themenbereiche**

- 8-12 Themenbereiche: Empfehlung des Ministeriums laut § 21(1)
- Die Themenbereiche werden zeitgerecht in einer jährlichen Fachgruppenkonferenz (sinnvollerweise aller Fachkolleginnen und -kollegen der Schule, um Kontinuität sicherzustellen) festgelegt.
- Themenbereiche können nach Bedarf jährlich aktualisiert beziehungsweise ausgetauscht werden.
- Vorlage und Veröffentlichung der Themenbereiche erfolgen bis spätestens Ende November der letzten Schulstufe.
- Diese Themenbereiche sollen in ihrer Gesamtheit jene Kompetenzbereiche abbilden, die in den Bildungsstandards ([www.berufsbildendeschulen.bildungsstandards.at](http://www.berufsbildendeschulen.bildungsstandards.at)) definiert sind.
- Die Themenbereiche sollen so festgelegt werden, dass sie kompetenzorientierte Aufgabenstellungen gewährleisten.
- Jeder Themenbereich muss so weit gefasst sein, dass er die Erstellung mehrerer unabhängiger Aufgabenstellungen möglich macht.
- Empfehlung der Bundes-ARGE zu den Themenbereichen s. Anhang.

#### **Aufgabenstellungen (vgl. § 22)**

- Die Prüferinnen/Die Prüfer sind für die Erarbeitung der Aufgabenstellungen verantwortlich. Empfohlen wird die Zusammenarbeit in der Fachgruppe.
- Die Aufgaben<sup>1</sup> müssen kompetenzorientiertes Arbeiten gewährleisten.

---

<sup>1</sup> Aufgaben (= Arbeitsaufträge) sind Teile der Aufgabenstellung.

- Die gesamte Aufgabenstellung muss in der vorgesehenen Vorbereitungs- und Prüfungszeit zu bewältigen sein.
- Der Kandidatin/Dem Kandidaten stehen alle erforderlichen Materialien und technischen Hilfsmittel während der gesamten Vorbereitungs- und Prüfungszeit zur Verfügung.
- Eine Aufgabenstellung hat von mindestens einem Text (siehe Materialien) auszugehen.
- Eine Aufgabenstellung muss von einer Problemstellung ausgehen (siehe Beispiele).
  
- Aufbau (*siehe Beispiele*):
  - Themenbereich
  - Aufgabenstellung Nr #
  - Problemstellung (z. B. Frage, situativer Kontext etc.)
  - Materialangabe (mit genauen Quellenangaben)
  - Operatoren (siehe unten)
  - Aufforderung zur Darstellung einer Disposition (wird empfohlen)
  - Material(ien) (siehe unten)
  
- Operatoren
  - Die Operatoren als Aufforderungen zum sprachlichen Handeln stellen die kompetenzorientierte Formulierung der Aufgaben sicher.
  - Sie decken nach Möglichkeit alle drei Anforderungsbereiche ab (siehe *Typen sprachlichen Handelns* auf [www.bifie.at](http://www.bifie.at)):
    1. Reproduktion
    2. Reorganisation und Transfer
    3. Reflexion und Problemlösung
  - Die Reihenfolge ist in der Regel aufsteigend.
  - Ein Operator des Anforderungsbereichs 3 (Reflexion und Problemlösung) ist im Sinne der LBVO erforderlich.
  - Drei bis fünf Operatoren pro Aufgabenstellung sind sinnvoll.
  - Die Verwendung mehrerer Operatoren in einer Aufgabe (= Arbeitsauftrag) soll vermieden werden.
  
- Disposition  
Die Kandidatin/Der Kandidat beginnt die Prüfung in der Regel mit einer Disposition.
  
- Materialien
  - Texte (erweiterter Textbegriff)
    - Fiktionale und nichtfiktionale Texte
    - Lineare und nichtlineare Texte
    - Hörtexte, Filme, Bilder etc.
  - Infobox bei Bedarf

Durch die Zusammenschau der Handlungsaufforderungen (Operatoren) und des Beurteilungsschemas ergibt sich der Erwartungshorizont.

**Themenbereiche ARGE Deutsch(Vorschläge); Prüfungsgebiet: Kultur und gesellschaftliche Reflexion**

1. Sprache als dynamisches System (Sprachentwicklung, Wechselwirkungen zwischen Sprachen, ...)
2. Sprachliche Register (Sprache finden, Spielfeld Sprache, sprachliche Varietäten, ...  
**Sprache** (Register, Sprachentwicklung, Wechselwirkungen zwischen Sprachen, Spielfeld Sprache, sprachliche Varietäten, Manipulation,.....)
3. Medien als Informationsquellen (Print versus elektronisch, Persönlichkeitsschutz, journalistische Ethik, Infotainment, ...)  
**Medien und Medienkonsum** (Print versus elektronisch, Persönlichkeitsschutz, journalistische Ethik, Infotainment, Medienkritik, Medien als Wirtschaftsfaktor, Urheberrecht,...)
4. Literaturbetrieb (Verlagswesen, Buchmarkt, Literaturpreise, ...)  
**Kulturbetrieb** (Literaturbetrieb, Kulturkonsum, Rezeption und Wechselwirkungen, Starkult,...)
5. **Ein literarisches Genre** (Krimi, Science Fiction, Kinder- und Jugendliteratur, Abenteuer und Reise, Liebeslyrik, Fantasy, ~~Biografie und Autobiografie~~, ...)
6. **Ein literarisches Motiv** (Helden, Liebe, Konflikt, Vergänglichkeit, Rache, Toleranz, Märchenmotive, ~~Heimat~~,...)
7. **Selbstbild – Fremdbild** (innere/äußere Charakterisierung literarischer Figuren; zwischen den Kulturen; Klischees und Stereotypen; Frauenbilder und Männerbilder; Biografie und Autobiografie, ~~...zwischen den Kulturen, Außenseiter, Klischees und Stereotypen, Talent und Genie, Frauenbilder und Männerbilder, ...~~)
8. Familie / Lebensalter (Generationen, Familienstrukturen, Wert des Lebens, ...)  
**Leben in Beziehungen** (Freundschaft, Familienstrukturen, Generationen, Partnerschaften, Werte,...)
9. **Jugend** (Coming of Age, Erwachsen werden, Rebellion und Aufbegehren, Liebe, Schule, ...)
10. **Arbeit** (Bildung und Ausbildung, Freizeit, Arbeitswelt, Arbeitslosigkeit, Ausbeutung, Prækariat, ...)...)